

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. August 1854.

Inhalt.

August Hermann Niemeyer. — Predigtanzeige. — 43 Be-
kanntmachungen.

Erinnerung

an

August Hermann Niemeyer.

(geb. 1. September 1754, gest. 7. Juli 1828.)

Der erste September 1754 war der Tag, an welchem ein Mann das Licht der Welt erblickte, der nicht nur für unsre Stadt, für die Franckeschen Stiftungen, für die in unsrer Mitte blühende Hochschule von hoher Bedeutung war und fast auf alle Verhältnisse von Halle einen eben so mächtigen, als segenvollen Einfluß übte, sondern dessen Name weit über die Grenzen unsres deutschen Vaterlandes hinaus einen ausgezeichneten Klang hatte und der noch heute, nachdem seine Hülle über ein Vierteljahrhundert im Grabe ruht, von vielen Tausenden, denen er Erzieher, Lehrer, Freund, Wohlthäter durch Trost, Rath und Hülfe gewesen, mit dankbarer Verehrung genannt wird. Dieser Mann ist August Hermann Niemeyer.

Wie wir ſeines treuen Mitarbeiters und Freundes, des ehrwürdigen Knapp, am Tage der Erinnerung an ſeine vor 100 Jahren erfolgte Geburt ehrend gedacht haben, ſo wollen wir den Tag, wo er ſelbſt vor 100 Jahren ins Leben eintrat, um ſo weniger mit Stillſchweigen vorübergehen laſſen, als er in Gemeinſchaft mit dem ſel. C. R. Wagnig das patriotiſche Wochenblatt begründet und biß zu ſeinem Tode herausgegeben hat. Auch thut es ja dem Herzen wohl und erfriſcht und kräftigt Sinn und Muth, das ſchöne Bild ſeines Lebens und Strebens, ſeines Schaffens und Wirkens ſich wieder einmal zu vergegenwärtigen. Dabei kann es uns natürlich nicht in den Sinn kommen, ſeine vielen und großen Verdienſte hier noch einmal einzeln aufzuzählen und zu preiſen, da ſie ohnehin beſonders in unſrer Halle noch unvergeſſen ſind und ihm ſelbſt von Denen nicht ſtreitig gemacht werden, die einen von dem ſeinigen weſentlich verſchiedenen Standpunkt einnehmen.

Noch leben Tauſende unter uns, die aus Erfahrung wiſſen, welche allgemeine und tiefe Trauer die Kunde von ſeinem Tode verbreitete, und die mit mir Zeugen ſeiner feierlichen Beſtattung am 9. Juli 1828 geweſen ſind. Friſch und lebendig ſteht dieſelbe noch vor meiner Seele; noch ſehe ich vor allen andren Zeichen der Anerkennung die ſilberne Bürgerkrone auf ſeinem Sarge glänzen, durch welche ſeine Mitbürger das Jahr zuvor ihn und ſich ſelbſt geehrt hatten; noch höre ich meinen wahrhaft hochwürdigen Amtsvorgänger Prof. D. Marks dem allgemeinen Schmerze, aber auch der allgemeinen Dankbarkeit und Verehrung durch ergreifende Worte Ausdruck geben; noch erinnere ich mich genau der beiden Todtenfeiern, in den Frankeſchen Stiftungen und in der Kirche zu Glaucha, ſowie der zahlreichen Nachruſe in gebundener und ungebundener Rede, die alle davon Zeugniß gaben, wie man des Mannes Werth und Verdienſt erkannt hatte und ſeinen Verluſt fühlte. Möge ſein Gedächtniß ſtets in Ehren und Segen unter uns bleiben, und mögen Männer, wie er, unſrer Stadt niemals fehlen!

G. Tauer.

Chronik der Stadt Halle.

Am XII. Sonnt. n. Trin. (3. Sept.) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Voigt. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Catechismus-Predigten:

Montag den 4. September um 8 Uhr Hr. Prof. Dr.
Moll, 1. Bitte. Vor der Predigt Privatbeichte und
nach der Predigt Communion.

Mittwoch den 6. September um 8 Uhr Hr. Diac.
Dr. Wolf, 2. Bitte.

Freitag den 8. September um 8 Uhr Herr Sup.
Dryander, 3. Bitte.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke.

Freitag den 1. September um 9 Uhr allgemeine
Beichte und Comm. Hr. Oberpred. Prof. D. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr.
Wolf. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Prof. Dr.
Erdmann. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Super. Dr. Rie-
nicker.

Sonnabend den 2. September Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$
Uhr Vorbereitung Hr. Sup. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.
Kinderlehre um 4 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Pastor Carus aus
Issenburg (Gastpredigt).

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Ein mahagoni Wiener Flügelinstrument
steht zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Von dem mittelft eines Bohrversuchs dicht am dritten Eisenbahn-Wärterhause hinter dem Magdeburger Bahnhofe nach Leipzig zu gewonnenen und günstigen Falls für unsere Stadt zu benutzenden Wasser wollen wir eine Quantität zur Probe nach dem Rathhause bringen lassen, und Sonnabend den 2. Sept. c. von Mittags 11 Uhr ab im Kleinen an Jedermann, der sich für die Prüfung dieses Wassers interessirt, vertheilen lassen. — Wir haben gleichzeitig die Anordnung getroffen, daß für diejenigen, welche das qu. Wasser an Ort und Stelle prüfen oder in größern Quantitäten benutzen wollen, solches den 3. und 4. Sept. c. an der oben bezeichneten Stelle durch die daselbst angestellten Arbeiter unentgeltlich zu haben ist.

Halle, den 29. August 1854.

Der Magistrat.

A u c t i o n .

Montag den 4. September c. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich H. Sandberg Nr. 250 im Hause des Schuhmachermeisters Herrn Eckert ein modern und gut erhaltenes Mobiliar, bestehend aus Tischen, Stühlen, Sopha, Schreibsecretair, Kleider- und Küchenschrank, Bettstellen, Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. dergl.

Müller,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Pflaumen-Verpachtung.

Die diesjährigen Pflaumen von circa 200 Pflaumen-Bäumen in meinem Garten will ich am Freitag den 1. September Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle meißbietend verpachten gegen gleich baare Zahlung.

G. Heine, Steinthor Nr. 1519 b.

Das Haus, große Märkerstraße Nr. 404, ganz nahe am Markte, ist aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält 6 Stuben, Kammern, 1 schönen großen Keller und 1 Brunnen. Dasselbe würde sich der schönen Lage halber vorzüglich zum Handel passen. Alles Uebrige im Hause, eine Treppe hoch.

Haus-Verkauf.

Das **Sockel'sche** Nachlasshaus Nr. 795, dicht am Markte, steht erbtheilungshalber zum Verkauf. Dasselbe ist in gutem baulichen Zustande, hat großen Keller, und würde sich der Nähe des Marktes wegen zu jedem Handel passen.

Die Verkaufsbedingungen sind im Hause selbst als auch beim Tischlermeister **Sockel**, große Ulrichsstraße, zu erfahren.

Gerstenstroh in Bündeln und Schocken, in letzteren billiger, ist täglich zu haben im Gasthose zu den drei Schwänen, im Hofe links.

Wegen Aufgabe des Geschäfts billiger Ausverkauf. Auch habe ich schöne große wollene Unterjacken, die größte und schwerste 25 Sgr., Klausbrücke Nr. 2160, im Kleiderladen.

Fässer zum Girkeneinmachen verkaufen
Gebrüder **Schale**.

Camphine, Gas-Aether, Del-Sprit, Stearin-Kerzen, Herrenbuther Talglichte, Raffinirtes Rüböl, alte abgelagerte Waare, im Einzelnen und in Krufen zum Centner-Preis, empfehlen billigst **W. Fürstenberg & Sohn**, Nr. 76.
Del-Raffinerie.

Neue engl. Vollheringe
empfiehlt **Otto Thieme**, Neumarkt.

Neue mar. Heringe
empfiehlt **Otto Thieme**.

Feinstes Provencerröl empfiehlt
Otto Thieme.

Ein Friesländer Spitz mit zwei Jungen ist zu verkaufen Nr. 288.

Ein Farbestein und ein Glaskasten wird gekauft gr. Klausstraße Nr. 878, in der Papierhandlung.

Eine Parthie **Neapolitains** (carrirte halbwollene Zeuge), beste Waare, und moderne Muster habe heute erhalten und verkaufe dieselben mit $3\frac{3}{4}$ Sgr. à Elle.

W. L. Becker, Schmeerstraße Nr. 722.

Selbstverfertigte Ueberzuglein, eine dauerhafte Waare, zu 3 Sgr. die Elle, ganz schwere weißgarnige rein Leinwand, Halbleinwand und gemischte Leinen, beste hannöversche Hausleinwand und dergleichen kann ich bestens empfehlen.

W. L. Becker, Schmeerstraße Nr. 722.

Der Laden, gr. Ulrichsstr. Nr. 5, welchen früher Herr **Händler** inne hatte, ist, nachdem er neu restaurirt, und die damit zusammenhängende Wohnung neu und aufs freundliche eingerichtet, sofort zu vermietten.

Eine Stube, Kammer ist an stille Leute zu vermietten und zum 1. October zu beziehen.

Zugleich mache ich bekannt, daß die diesjährigen Bade-Marken, wer sie nicht aus badet, künftiges Jahr nicht mehr gelten.

Meyer's Bad Nr. 1787.

W. F. Suthmann.

Eine Stube und Kammer in der Leipziger Straße ist zu vermietten durch Gebr. **Safmann** unter dem Rathskeller.

Eine kleine meublirte Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herrn oder Dame ist zu vermietten
große Brauhausgasse Nr. 435.

Ein großes Familienlogis ist zu vermietten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

J. Michaelis, große Klausstraße Nr. 876.

Ein großer Laden mit Wohnung in guter Lage, nahe am Markt, ist zum 1. October oder Neujahr zu vermietten. Auskunft ertheilt

F. Kleist,
Schmeerstraße Nr. 485.

Leipziger Straße Nr. 321 ist ein anständiges Familien-Logis (Bel-Stage) zu vermietten und Michaelis zu beziehen.

Ein Umschlagetuch ist gefunden und abzuholen
Brandensplatz Nr. 1724.

Ein Zimmer mit Cabinet (unneublirt) wird zum 1. October in der Nähe des Kreis-Gerichtes gesucht. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes sub B. 27. entgegen genommen.

Ein Küchen- und ein Stubenmädchen, auch ein Bursche von 17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, finden zum 1. October einen Dienst gr. Steinstr. Nr. 84.

Zur **Aufwartung** in einer kleinen Wirthschaft gegen Gewährung freier Wohnung nebst Licht und Heizung wird eine **ordentliche** Person gesucht. Näheres in Nr. 6a vor dem Rannischen Thor, Mittags zwischen 1—3 Uhr.

4000 Thlr. werden zu leihen gesucht. Selbstverleiher wollen ihre Adressen unter H. W. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein **Paar geübte Kohlenmacher** finden Beschäftigung 1 Stunde von Halle, und können sich melden Brauhausgasse Nr. 354 b.

Einen Kellnerburschen weist zum 1. September noch nach Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welche 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in ihrem ersten Dienst war, sucht baldig einen Dienst als Hausmädchen. Das Nähere Steinthor 1518.

Eine Laden-Demoiselle, mit den besten Zeugnissen versehen, wird zum baldigen Antritt gesucht
Leipziger Straße Nr. 385, 2 Treppen.

Mehrere Köchinnen, anständige Haus- und Kinder-
mädchen, alle mit guten Zeugnissen versehen, suchen zum 1. October Unterkommen durch Frau **Sparre**,
Freundenplan Nr. 644.

Ein halbes Duzend neue birkenne Rohrstühle sind zu verkaufen
große Brauhausgasse Nr. 352.

Ein schwarzseidenes Tuch ist in der Martinsgasse verloren. Wer es Taubengasse Nr. 1775 im Hofe parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Halle, den 29. August 1854.

Heute Nachmittag 3 Uhr ist unser kleiner lieber Paul sanft entschlafen.

Halle, den 29. August 1854.

Stablschmidt & Frau.

Heute früh um 1 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Pastor **Franz Albert Niemeyer**, in einem Alter von 33 Jahren.

Friede sei um seinem Grabe her — sanfter Friede Gottes!

Neudorf bei Zeitz, den 28. August 1854.

Pauline Niemeyer, geb. **Hoffbauer.**

Ein Ohrring (Boutons) ist auf dem Wege von Halle nach Wittkekind verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung beim Goldarbeiter **Franz Lenhardt** abzugeben.

Auf dem Wege von den Kleinschmieden über den Markt, durch die Märkerstraße nach dem großen Berlin und zurück, durch die Schmeerstraße nach dem goldenen Ring ist eine Cassen-Anweisung von 20 Thlr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung von 5 Thlr. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Verloren wurde vom Pfestlerischen Berge bis nach der Schmeerstraße ein auf schwarzen Grund gewirktes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung Schmeerstr. Nr. 492 2 Treppen abgeben.

Dem Finder eines Kinderschubes wird eine Belohnung zugesichert Nr. 681 Zapfenstraße.

Meubles werden aufpolirt in und außerm Hause, alte und neue, Brunnenplatz Nr. 1424.

Berichtigung. Im 34. St. 1. Beil. pag. 1187, 3. 16 von oben muß es nicht Stoll-, sondern Stelbese heißen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

